



Fußball-Europameisterschaft: Wem drückt Neuss die Daumen?

12.06.2024

Am kommenden Freitag, 14. Juni 2024, startet die Fußball-Europameisterschaft der Männer. Zum zweiten Mal nach 1988 findet das Turnier in Deutschland statt. Dabei werden Millionen von Fans die Spiele verfolgen und auch viele Neusser*innen wieder mitfiebern. Doch welchen Mannschaften drücken die Neusser Einwohner*innen die Daumen? Eine Analyse der Kommunalstatistiker*innen der Stadt Neuss zeigt die Fanpotenziale im Stadtgebiet.

Die Analyse basiert auf einer Auswertung der Hauptwohnsitzbevölkerung aus dem Melderegister der Stadt Neuss. Neben der Staatsangehörigkeit wurden auch persönliche und familiäre Migrationshintergründe in die Betrachtung miteinbezogen, wenn das Bezugsland eine teilnehmende Nation ist. Die Ergebnisse können das Fanpotenzial nur grob umreißen. Unberücksichtigt bleiben persönliche Präferenzen.

Rund 162.000 Neusser*innen fiebern mit

Einen Sonderfall stellt das Vereinigte Königreich dar. Im Gegensatz zu anderen Ländern gibt es im Vereinigten Königreich fünf Fußballverbände. Für die UEFA EURO 2024™ haben sich die FA (The Football Association) für England, Guernsey, die Isle of Man und Jersey qualifiziert sowie die Scottish FA (The Scottish Football Association) für Schottland. Die Verbände für Wales, Nordirland und Gibraltar haben sich nicht qualifiziert. Bevölkerungsdaten liegen leider nur für das Vereinigte Königreich insgesamt vor.

Zum Stichtag 1. Januar 2024 betrug die Neusser Hauptwohnsitzbevölkerung laut Melderegister der Stadt 162.033 Personen. Betrachtet man diese unter dem Aspekt der 24 an der UEFA EURO 2024™ teilnehmenden Teams, lässt sich feststellen, dass 90,1 % der Neusser*innen eine Staatsangehörigkeit einer der teilnehmenden Nationen (inklusive der deutschen Staatsangehörigkeit) und/oder einen Bezug zu einer der teilnehmenden Nationen haben. 9,9 % der Neusser*innen haben eine Staatsangehörigkeit einer teilnehmenden Nation inne, die nicht Deutsch ist.



Deutsche Nationalmannschaft mit dem größten Fanpotenzial

Das größte Fanpotenzial mit 86,6 % hat die deutsche Nationalmannschaft, wenn man davon ausgeht, dass auch diejenigen deutschen Staatsbürger*innen, die einen Bezug zu einem nicht an der EM teilnehmenden Land haben, die deutsche Nationalmannschaft unterstützen. Das zweitgrößte Fanpotenzial hat die Nationalmannschaft der Türkei (8,4 %), gefolgt von der Nationalmannschaft Polens (6,7 %), der Ukraine (2,0 %) und Italiens (1,7 %).

Unterschiedliche Fanpotenziale nach Stadtteilen

Während der türkischen Mannschaft voraussichtlich im statistischen Bezirk Furth-Süd am stärksten zugejubelt wird, dürften die polnische und die deutsche Nationalmannschaft die größte Unterstützung aus dem statistischen Bezirk Rosellen erfahren. Mit dem größten ukrainischen Fanpotenzial wartet Grimlinghausen auf, während die Fanbasis Italiens in der Innenstadt zu erwarten ist. Insgesamt kann für die Innenstadt die größte Vielfalt an Fans angenommen werden. Neben Italien ist hier auch für Albanien, Belgien, Frankreich, Kroatien, Portugal, Spanien und Ungarn ein möglicher Fanschwerpunkt auszumachen. Lediglich bei den Vorrundenspielen der Gruppe C dürfte es hier ruhiger zugehen. Ein ebenfalls großes Fanpotenzial hat der statistische Bezirk Rosellen: Neben Deutschland und Polen dürften hier auch die Niederlande, Österreich, Tschechien sowie England und/oder Schottland bejubelt werden.

Für alle anderen Nationen kann keine signifikante Konzentration in bestimmten statistischen Bezirken nachgewiesen werden. Über das Stadtgebiet verteilt wird man einzelne Jubelschreie für Dänemark, Slowenien, Rumänien, die Slowakei, die Schweiz, Serbien und Georgien hören.

Fanpotenziale nach Spielgruppen

Wenig überraschend ist, dass in Gruppe A das Fanpotenzial für die deutsche Nationalmannschaft am größten ist. Bei Spielen der Gruppe B ist in Neuss der italienischen „Squadra Azzurra“ die stärkste Unterstützung sicher. Das Fanpotenzial liegt bei mehr als 2.200 Personen. In der Gruppe C können sich



die „Orlovi“ der serbischen Nationalmannschaft in Neuss auf mehr Fans stützen als ihre gegnerischen Mannschaften. Wird das Fanpotenzial voll ausgeschöpft, könnten es über 950 Personen sein. Gruppe D ist ganz klar in polnischer Hand. Die „Bialo-Czerwoni“ können auf fast 8.600 Fans hoffen. Mit mehr als 2.500 ukrainischen Fans erhalten die „Schowto-blakytyni“ in Gruppe E Rückenwind. In Gruppe F dürften die „Ay-Yildizlilar“ von den mehr als 10.700 türkischen Fans getragen werden.

Ein Foto für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem [Bildarchiv](#).

Die Textversion finden Sie: [hier](#).